

Wir lieben Freiheit, ihr braucht die Grenzen.
Wir singen von Vielfalt und schreit vom Einschränken.
Wie kommt es dazu, frag' ich mich jedes Mal, dass ihr lieber wäret alleine in euren vier
Wänden?

Wir tragen gerne bunt, ihr bleibt beim Grau.
Wir setzen auf Liebe, ihr auf Misstrau'n.
Wie kommt es dazu, frag' ich mich jedes mal, dass wir uns lieber stürzen als aufeinander auf
zu bauen.

Anstatt uns zu achten, zu helfen und zu lieben.
Anstatt aufzublühen, zu leben, zu fühlen.
Bekriegen wir uns aufgrund auf der Landkarte gezogene Linien.

Doch seid ihr es nicht auch, die ihren japanischen Honda mit arabischem Öl voll tanken?
Seid ihr es nicht auch, die ohne brasilianischen Kaffee nicht aus dem Bett kommen wollen
und sich in der Mittagspause
einen türkischen Döner holen?
Ja ihr wie auch wir tragen Klamotten made in Bangladesh und trinken Abends genüsslich
italienischen Wein, während wir indische
Bollywood-Filme schauen und ganze Flüsse wein'.

Wir haben so viel gemeinsam, sind in so vielen Sachen gleich.
Jede Begegnung mit neuen Menschen macht uns für das Leben reich.
Lasst uns sein wie Kinder, sie spielen alle zusammen, da ist nicht wichtig woher du kommst,
aus welchem Land.
Hautfarbe, Religion oder Sprache sind irrelevant.

So lasst uns aneinander achten, uns helfen und lieben.
Lasst uns aufblühen, lernen und fühlen
und entgültig aufhören uns zu bekriegen, aufgrund auf der Landkarte gezogene Linien.

Elona B.